Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Januar.

Städtische Sparkasse. Im Interesse einer schnelleren Abfertigung der Sparer hat die Hauptstelle unserer städtischen Sparkasse mit Beginn des neuen Jahres das bereits bei der Zweigstelle „Süd" praktisch erprobte System der losen Konten eingeführt. An Stelle der bisher in den Kassen-Büchern zu je 1000 vereinigten Spar-Konten ist für jeden Sparer ein besonderes Konto-Blatt angelegt, auf welchem Name, Stand und Wohnung des Sparers, die Zu- und Abschreibungen, die Zinsen und der jeweilige Bestand des Kontos aufgeführt werden. Die Konten-Blätter werden in 4 neubeschafften feuersicheren, eisernen Schränken, deren jeder in übersichtlich verteilten und gekennzeichneten Fächern ca. 30 000 Blätter aufzunehmen vermag, verwahrt. Die neue Einichtung ermöglicht es, daß jeder Buchhalter sofort unabhängig von dem anderen die ihm überwiesenen Konten bearbeiten kann und nicht, wie bisher oft der Fall war, darauf zu warten braucht, bis das Konten-Buch frei ist. Ferner sind im Interesse einer beschleunigteren Abfertigung der Sparer einige bisher übliche weitere Buchungen fortgefallen. Die fortlaufende Kontrolle der von den Buchhaltern bewirkten Eintragungen auf ihre Richtigkeit wird schon während der Geschäftsstunden unter Benutzung von 2 amerikanischen zugleich schreibenden Additions-Maschinen, System Borrough, bewirkt, die von Damen bedient werden. Diese seit langem erstrebte Modernisierung der Buchführung, die naturgemäß mit nicht unerheblichen Kosten und Anforderungen an die Arbeitskraft des Personals verknüpft gewesen ist, wird gewiß dazu beitragen, den Spar-Verkehr der städtischen Sparkasse in Zukunft noch beträchtlich zu steigern und die Wartezeit des Publikums, soweit es sich nur mit Sicherheit der Eintragungen verträgt, abzukürzen. Die Anzahl der Abfertigungen betrug übrigens am 2. Januar d. Js. allein mehr als 2000.

Zum Polizeiinspektor in Aschersleben ist Herr Polizeikommissar Mietke hier gewählt worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Halle-Nord (Burgstraße 38), 4. Januar.

Aufgeboten: Der Bahnarbeiter Paul Müller und Minna Krause, Reideburg und Körnerstraße 5.

Eheschließungen: Der Hilfsshoboist, überzähl. Sergeant im Füs.-Regt. 36 Max Kroker und Lucie Franz, Rosenstr. 10 u. 5. Der Heizer Friedrich Dannenberg und Martha Börnicke, Hermannstr. 18 und Gutenberg. Der wissenschaftl. Hilfsarbeiter Dr. phil. Gerhard Jordan und Lina Rohß, Groß-Lichterfelde und Albrechtstr. 25. Der Schmied Karl Horn und Klara Sonntag, Burgstr. 56.

Geboren: Dem Droschkenkutscher Paul Brandt ein S. Friedrich, Eichendorffstr. 6.

Gestorben: Der Musiker Artur Hoffmann, 26 J., Gr. Wallstraße 13. Des Arbeiters Adolf Ritter T. totgeboren, Breitestr. 8.

Halle-Nord (Burgstraße 38), 6. Januar.

Geboren: Dem Geschirrführer Friedrich Weber S. Max, Oppinerstraße 15. Dem Ingenieur Hugo Hünicke T. Lieselotte, Schleifweg 5b. Dem Gefängniswärter Otto Thiele T. Gertrud, Dölauerstr. 5. Dem Stadtschol und Oekonom Richard Eberwein T. Ruth, Paradeplatz 4. Dem Telegrapheninspektor Eduard Jäkel T. Ingeborg, Herderstr. 10. Dem Milchfahrer Paul Rothardt T. Anita, Trotharstr.. 78. Dem Arbeiter Wilhelm Schüler T. Paula, Breitestr. 12.

Gestorben: Der Landwirt Robert Thiele, 71 J., Am Kirchtor 14. Des Gärtners Richard Weidner Ehefrau Anna geb. Grützemann, 33 J., Reilstr. 97. Die Witwe Friederike Lüke geb. Linstedt, 76 J., Gr. Brunnenstr. 49. Des Lokomotivhilfsheizers Alexander Sachse Sohn Richard, 2 W., Albrechtstr. 21. Hedwig Rackelmann, 19 J., Cröllwitzerstr. 2a. Der Universitätsprofessor Geh. Medizinalrat Dr. med. Joseph Freiherr v. Mering, 58 J., Friedrichstr. 49. Hermann Baumgarten aus Hildrungen, 40 J., Nervenklinik.

Halle-Süd (Steinweg 2), 6. Januar.

Aufgeboten: Der Buchhalter Heinrich Füssl, Krondorferstr. 6c, u. Mixtine Ellerbrock, Freiimfelderstr. 7a. Der Schlosser Richard Naumann, Torstr. 12 und Emma Aisleben, Domnitz. Der Arbeiter Karl Trauiwein, Dölauerstr. 27 und Anna Herker, Königstr. 71.

Eheschließung: Der Buchhalter Kurt Hoffmann, Radewell, und Alma Löwe, Schmeerstr. 22.

Geboren: Dem Eisenb.-Aff. Wilhelm Reinecke T. Käthe, Landsbergerstr. 62. Dem Arbeiter Hermann Schaaf T. Frieda, Huttenstraße 1. Dem Werkmeister Hermann Leibrich S. Paul, Ludwigstr. 8. Dem Former Wilhelm Barth T. Frieda, Steg 13. Dem Arbeiter Gustav Müller T. Marie, Pfännerhöhe 47. Dem Arbeiter Anton Frey S. Hermann, Volkmannstr. 2. Dem Kernmacher Gustav Läßig S. Kurt, Thüringerstr. 26. Dem Drehermeister Max Mann S. Herbert, Buggenhagenstr. 6. Dem Schneider Alfred Kegel S. Walter, Ludwigstr. 6. Dem Arbeiter Hermann Schneider T. Margarete, Feldstraße 3. Dem Arbeiter Karl Hennek T. Hedwig, Schlosserstr. 11. Dem Arbeiter Willi Knoch T. Marie, Weingärten 47. Dem Schankwirt Wilhelm Bernhardt T. Gertrud, Steg 3. Dem Pfarrer Otto Hellmann T. Elisabeth, Steinweg 33.

Gestorben: Des Tapez. u. Dekor. Karl Künstler S. Fritz, 2 M., Kellnerstr. 10a. Des Schlossers Paul Theuerkorn S. Richard, 3. M., Glauchaerstr. 14. Des Generalag. Otto Schumacher Ehefrau Anna geb. Prange, 32 J., Magdeburgerstr. 25. Des Hausmeisters Hermann Stößner Ehefrau Berta geb. Karras, 30 J., Kaiserstr. 7. Die Witwe Amalie Harnisch geb. Werthmann, 80 J., Reideburgerstr. 10. Die Witwe Johanne Kirchhoff geb. Höpel, 86 J., Dorotheenstr. 15. Die Witwe Pauline Just geb. Naumann, 70 J., Pfännerhöhe 52. Der Rentenempfänger Ferdinand Zikhardt, 69 J., Saalberg 6. Der Knecht Martin Orwat aus Beerendorf, 48 J., Klinik. Der Kolport. Albert Beyer, 50 J., Mauerstr. 7. Der Rangiermeister a. D. Friedrich Göße aus Delitz, 56 J., Bergmannstrost. Die Witwe Friederike Schröder geb. Dilsner, 83 J., Trödel 14. Des Arbeiters Franz Rich-Werner, 6 Mon., Martinstr. 25.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maurer Otto Mörtz, Schwoetz, und Emma Engler, Gollma. Der Techniker Alfred Diesch, Halle a. S., und Emma Lorenz, Gera.

Vermischtes.

Der Strausberger Eisenbahn-Attentäter verhaftet. Die Polizei verhaftete in Blumberg an der Wriezener Bahn einen Schlossergesellen, auf den das behördliche Signalement, des Strausberger Eisenbahnattentäters, insbesondere die Beschreibung der Kleidung paßt. Der Verhaftete ist der am 5. Mai 1872 in Altona geborene Ernst Branste, der zuletzt in Eberswalde in Stellung war. Dem verhaftenden Wachtmeister fiel besonders das Nachschleifen des rechten Beines auf. Branste trägt genau einen Anzug und eine Mütze, wie sie in Absatz 4 des Signalements beschrieben sind. Den ebenfalls im Signalement aufgeführten Schirm hat er in Werneuchen versetzt. Der Verhaftete konnte angeblich nicht nachweisen, wo er zur fraglichen Zeit gewesen ist. Branste wurde nach Altlandsberg ins Amtsgerichtsgefängnis gebracht.

Störung des Berliner Hochbahnbetriebes durch Glatteis. Montag abend gegen 9 Uhr setzte in Berlin ein dichter Sprühregen ein, der infolge der herrschenden Kälte in kurzer Zeit zu Glatteis gefror und an vielen Stellen der Stadt den Verkehr außerordentlich erschwerte. Namentlich die Hochbahn hatte unter dem Glatteis empfindlich zu leiden. Das Eis, das sich an den Rädern und Schienen ansetzte, isolierte die elektrisch betriebenen Wagen und setzte die Motoren außer Tätigkeit. In einzelnen Fällen bildeten sich dabei dichte Dampfwolken oder es schossen hohe Feuergarben unter den Wagen hervor, so daß das reisende Publikum sich wiederholt in Lebensgefahr glaubte. Gegen 11 Uhr nahm die Störung einen derartigen Umfang an, daß der Betrieb ganz eingestellt werden mußte. Die unterwegs befindlichen Züge wurden mit Anstrengung aller Kräfte zur nächsten Station gebracht, wo das Publikum die Wagen verlassen mußte. Alsbald prangten auf sämtlichen Stationen große rote Plakate mit der Aufschrift: Wegen Glatteis vorläufig gesperrt! Dies war für viele, die in den Nachtstunden die Hochbahn zur Heimfahrt benutzen wollten, natürlich eine unliebsame Ueberraschung. Auch der Verkehr auf der Stadtbahn wickelte sich in den späten Abendstunden infolge des Glatteises zeitweise unregelmäßig ab.

Der Kindesmord in Charlottenburg. Der Mord an der kleinen Else Miehlke harrt noch immer der Aufklärung. Der Arbeiter Albert Strider aus der Gavanistraße, der als verdächtig verhaftet worden war, mußte Montag nachmittag wieder freigelassen werden, da er sein Alibi nachweisen konnte. Im Laufe des Montags sind alle deutschen Irrenanstalten durch Rundschreiben von dem Verbrechen in Kenntnis gesetzt worden, da von der Polizei mit Sicherheit angenommen wird, daß der Aufschlitzer geisteskrank und daher in einer Anstalt gewesen ist. Ebenso sicher darf angenommen werden, daß sein Anzug bei der grausigen Tat stark mit Blut besudelt worden ist. Die Obduktion der Leiche ist heute Dienstag erfolgt.

Von der Bühne aufs Rathaus ist ein weiter und nicht gerade alltäglicher Sprung, der aber in Mühlhausen einem Künstler geglückt ist. Der Baritonist Georg Hüpeden, dessen mehrjährige sehr verdienstvolle künstlerische Tätigkeit am Stadttheater allen Theaterfreunden in bester Erinnerung steht, wurde zum Bürgermeister seiner Geburtsstadt Hitzacker a. d. Elbe gewählt und hat darum der Bühne Lebewohl gesagt.

Manolescu, der König der Diebe. Der „König" der Hoteldiebe, Manolescu alias Fürst Lahovary, der auch in der Provinz Sachsen sein Wesen getrieben hat, ist plötzlich in Mailand gestorben. Er hatte sich erst kürzlich verheiratet und lebte in beschaulicher Ruhe.

Verhaftung eines Kirchenräubers. In Nancy wurde der Trödler Genguer, in dessen Laden an dreihundert Kilogramm Trümmer von Monstranzen, Kelchen, Kandelabern und sonstigen kirchlichen Gegenständen vorgefunden wurden, mit seinen beiden Töchtern verhaftet. Es wurde festgestellt, daß Genguer Urheber zahlreicher Diebstähle ist, die in der Umgegend von Nancyn verübt wurden. Zwei Helfershelfer sind ebenfalls verhaftet worden.

Ueber Skandalszenen mit einer Leiche berichtet der römische Korrespondent des „B. T." aus Rocca di Papa bei Rom. Wie der „Messaggero" von diesem reizenden Felsnest oberhalb Frascatis meldet, wurde im dortigen Friedhofe eine neue Rampe zur Kapelle gebaut; dabei wurde ein hinter der Kapelle auf nicht geweihtem Boden befindliches Protestantengrab geöffnet und von den Totengräbern die nach 22 Jahren noch wohlerhaltene Leiche einer deutschen protestantischen Dame, Frau Elise L., freigelegt. Die Leiche wurde sofort als Kuriosität nach dem Leichenhause geschafft und dort zwei Tage lang ausgestellt, was den liebenswürdigen Bewohnern von Rocca di Papa ein unheimliches Gaudium bereitet haben muß, denn von allen Seiten strömten die Neugierigen hinzu, ja die einen sollen die Gewänder der Toten in die Höhe gehoben, die anderen sogar die Leiche selbst auf die Beine gestellt haben, um zu sehen, ob sie stehen könne. Weder Klerus noch Behörden hatten gegen dieses Treiben das geringste einzuwenden, erst als die Präfektur von Rom von den Vorgängen Kunde erhielt und eine Untersuchung einleitete, wurde dem Unfuge gesteuert!

Massenmord wegen verschmähter Liebe. Eines der scheußlichsten Verbrecherphänomene der Neuzeit ist der römischen Justiz in die Hände gefallen, und in ganz Italien ist niemand, der diesem Unhold nicht von Herzen den Galgen gönnen würde. Es war Ende August vorigen Jahres, als eine ganz schändliche Untat Italien in Aufregung versetzte. Ein Pächtersohn hatte einem schönen Bauernmädchen vergebens nachgestellt. Als all seine Versuche, die Arme zu verführen, erfolglos waren, begab er sich nachts zehn Uhr mit einem Genossen nach dem Häuschen, in dem das Mädchen — Driade de Sarra — mit ihrer elfjährigen Schwester, ihrer alten Tante und dem Kinde einer anderen Familie schlief und zündete es über ihren Köpfen an. Die Unglücklichen, die sich aus dem brennenden Gebäude ins Freie retten wollten, wurden mit Flintenschüssen zurückgetrieben und alle gingen elend in den Flammen zugrunde. Dann erschoß das edle Paar noch einen herbeieilenden Hirten und entfloh. Der Mörder, Vincenzo de Silvestro, entkam nach New York, wurde aber jetzt dort festgenommen und wird an Italien ausgeliefert werden. Sein Spießgeselle war schon früher verhaftet worden.

Ein goldspeiender Vulkan. Eine sonderbare Erscheinung ist bei dem Ausbruch eines der kleineren Vulkane der mittleren Anden von Südamerika zutage getreten. Als der Bewohner eines in der Nähe des Vulkans liegenden Settlements kurz nach einem Ausbruch in der Kraterregion umherstreift, stieß er mit dem Fuße gegen einen erkalteten Lavablock, von dem sich durch den Stoß ein Stück ablöste. Der Wanderer entdeckte zu seinem größten Erstaunen, daß der Lavablock im Innern von feinen Goldadern durchzogen war. Eine nähere Untersuchung ergab, daß es sich hier um ein Stück goldhaltigen Erzes handelte, das, in Lavaschichten eingebettet, durch den Ausbruch des Vulkans an die Oberfläche gelangt war. Diese Entdeckung hat sofort eine Anzahl Bewohner der umliegenden Ortschaften veranlaßt, das ganze Lavafeld auf seinen Goldgehalt hin zu untersuchen.

Manolescu †.

Der König der Hoteldiebe Georges Manolescu alias Fürst Lahovary ist nach einer Meldung des „B. T." plötzlich gestorben. Mit ihm ist eine Persönlichkeit dahingegangen, die in der modernen Verbrecherkriminalistik einen ersten Platz eingenommen hat. Seine Juwelendiebstähle und Hochstapeleien waren weltbekannt. Manolescu hat ein Alter von nur 37 Jahren erreicht. Er wurde in Bloesce in Rumänien als der Sohn eines Rittmeisters der Kavallerie geboren. 1885 brannte er aus der Marineschule in Galat durch. Als „blinder Passagier" fuhr er mit einem Schiff nach Konstantinopel, begann dort seine ersten Schwindeleien, wurde aber durch die rumänische Gesandtschaft nach seiner Heimat abgeschoben. Zu Hause hielt es ihn nicht lange. Er ging nach Athen, wo er einen Selbstmordversuch verübte. Später wandte sich Manolescu nach Paris, wo er angeblich sich technischen Studien widmete, in der Tat aber mit großem Fleiß sich Juwelendiebstählen größten Stils hingab, die er ausführlich in seinen Memoiren erzählt. Von dem Ertrage der Diebstähle lebte Manolescu als Grandseigneur. Aber bald wurde er wegen 54fachen Diebstahls zu mehreren Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach Verbüßung der Strafe lebte er bald in Paris, bald in Nizza, und was er heute gestohlen hatte, verlor er anderen Tages im Spiel. Bald darauf führte ihn sein Abenteuerhang als Fürsten Lahovary nach Amerika, wo er seine Hoteldiebstähle mit Erfolg fortsetzte. Ueber Japan und Honolulu kehrte er nach England zurück, wo er mit großem Raffinement pathologischen Dämmerzustand simulierte und daher nicht verurteilt wurde. In Deutschland verheiratete er sich unter falschem Namen mit einer Gräfin. Die Ehe wurde aber bald geschieden. Ende 1900 erschien Manolescu zuerst in Berlin, wo er am 24. Dezember im Hotel Bristol einen großen Hoteldiebstahl beging. Er wurde am 14. Januar 1901 in Genua verhaftet und in das Moabiter Untersuchungsgefängnis überführt. In der Berliner Charité simulierte Manolescu nochmals mit Erfolg Geisteskrankheit. Das Gericht sprach ihn frei, internierte ihn aber als gemeingefährlichen Geisteskranken in Herzberge. Anderthalb Jahre saß er dort, bis ihm seine bekannte Flucht aus der Anstalt glückte. Mit Unterstützung einer Aristokratin gelang es ihm, über Dresden nach Wien zu fliehen, wo er aber aufs neue wegen eines alten Hoteldiebstahls verurteilt wurde. Jetzt versuchte es Manolescu mit ehrlicher Arbeit: er ging nach Alaska, um Gold zu graben. Er brach aber den rechten Arm und war infolgedessen genötigt, zurückzukehren. In Paris schrieb er seine Memoiren. In Italien verheiratete sich Georges Manolescu, der seine Verbrecherlaufbahn endgültig verlassen hatte, mit der Pariser Millionärin Pauline Pollet und nahm seinen Wohnsitz in Mailand. Er lebte in glücklichster Ehe und völliger Zurückgezogenheit und widmete sich literarischen Arbeiten. Der rechte Arm mußte ihm abgenommen werden und den Folgen einer erneuten Operation scheint er jetzt erlegen zu sein.

Briefkasten.

Tierfreund. Anonyme Zuschriften können keinesfalls berücksichtigt werden. Nennen Sie uns Ihren Namen, den wir natürlich als Redaktionsgeheimnis betrachten, und der Aufnahme Ihres Artikels steht nichts im Wege.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde in der Zeit vom 6. zum 7. Januar.

Hotel Kronprinz. Präsident von Zeller und Tochter aus Stuttgart. Gymnasial-Direktor Pröhl aus Lauenburg i. P. Telegraphen-Direktor Berndt und Frau aus Stettin. Fabrikant West aus Altenburg. Oberlehrer: Krenes aus Köln a. Rh., Butzmann aus Goslar a. H., Beyer a. Jeulenroda. Gutsbesitzer Baumann a. Schönhagen. Buchhändler Budny und Frau aus Posen. Fräulein von Gutschmid aus Godesberg, Rh. Unteroffizier Groitzsch aus Raskatt. Institutslehrer Quack aus Gumperta. Kgl. Baumeister Sichler aus Breslau. Frau Sanitätsrat Grohmann mit Tochter aus Sömmerda. Cand. theol. Mackenrodt a. Pr.-Börnecke. Frau Kerschkowska und Tochter aus Pankow bei Berlin. Westoren: Jordan aus Eisleben, Pröfsting aus Ludenscheid. Dr. Eck aus Godesberg, Rh. Justizrat Dr. Gensel a. Leipzig. Prof.: Scholz aus Berlin, Thoma a. Karlsruhe. Stud. jur. Haupt aus Breslau. Prof. Konl.-Rat D. Mirbt a. Marburg. Kaufleute: Schulze, Krause, Pieweg aus Leipzig, Rüdiger aus Berlin, Herb a. Saalek, Holthaus aus Hannover. Fuchs aus Zwickau i. S.

Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.
im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechselkranke. Kur und Pension 6—10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt. (14

Eine neue epochemachende wissenschaftliche Erfrungenschaft, ein Vorbeugungsmittel gegen infektiöse Krankheiten, bei Epidemien u. s. w., ist
Formamint
Es gewährleistet sicheren Schutz **gegen**
Ansteckung, indem es die Krankheitserreger, die **Bakterien**
vernichtet. Von hervorragenden Aerzten glänzend begutachtet und erprobt, insbesondere auch bei Hals- und Rachenerkrankungen. Bequemer in der Anwendung und zuverlässiger in der Wirkung als Gurgelwässer. Erhältl. in den Apotheken à Flasche von 50 Tabletten 1,75 M. Broschüren gratis von BAUER & CIE., BERLIN SW. 48.

Geld darlehn. 6% Zins., Ratenrückzahl. M. Dost Nachf., Chemnitz, Poststr. 6. Teleph. 4094. Not. begl. Dankschreiben. [269

Waschgefäße [33
dauerh., bill. Zauber Gr. Klausstraße 12. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade, (Reitbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, Teiehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080107048/fragment/page=0001

Unterricht.

Stud. theol. wünscht **Privatstunden zu geben.** Offerten unter **B. T. 7122** an **Rudolf Mosse, Halle.** (642

Englischer Unterricht
Miss Flight, Gr. Steinstr. 65, I. (626

Elsa von Ruediger, (306
Lehrerin für Gesang (Methode Ness, Berlin), Klavier u. Theorie. Sprechz. 12—1. **Bismarckstr. 4. I.**

Grünl. Klavierunt. f. Anf. u. Vorg. ert. konserват. geb. Lehrerin. Std. 1 Mk. Off. u. **M. 3261** an d. Exp. d. Ztg.

Anmeld. z. Unterr. in Monogr.-, Bunt- u. Kunststickerei nimmt entg. H. Mittelstaedt, Burgstr. 16, II. (663

Offene Stellen.

Männliche.

Einen tüchtigen
Vertreter
für den Verkauf **Ia. Tilsiter Vollfettkäse** und **Westpreußischen Ia. Schweizerkäse** (Emmenthaler) suchen
M. Fraude & Co., **Butter- und Käse-Großhandlung,**
Königsberg i. Pr. [541

Ein Herr,
gleich wo wohnh., sof. ges. z. Verkauf v. Zigarren a. Wirte, Händler 2c. Vergtg. ev. 250 M. p. Mt. oder hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

3-20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit. häusl. Tätigkeit. Vertretg. 2c. Näheres Erwerbszentrale in **Freiburg i. Br.**

Kommisgesuch.
Für möglichst bald wird für ein Kolonialwaren-Geschäft 2c. ein zuverlässiger, ehrlicher, nicht zu junger Mann gesucht.
Offerten unter C. J. 20 postlagernd Weißenfels erbeten. (637

Maschinen- u. Kesselwärter für Holzbearbeitung, kleiner Betrieb, gesucht. Angabe der bisherigen Stellung u. Gehaltsansprüche u. **B. H. 711** an Rud. Mosse, Halle.

Zum 1. März 1908 suche ich einen energischen, verheirateten
Leuteaufseher,
desgl. zum 1. April 1908 einen zuverlässigen, in allen landwirtschaftl. Arbeiten erfahr., verheir.
Hofmeister.
Bewerber nur mit guten Zeugn. mögen sich melden **Rittergut Hohsdorf** bei Köthen i. Anh. (630 **O. Zollmann.**

Herrschaftliche Kutscher, Krankenwärter, Schulmacher, Gärtner, Hofmeister, Schäfer, Schweizer, Kuhmelker, Knechte finden Stellung. **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn. 5 M. Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Fabrik-Engros-Exportgeschäft suche ich Ostern 1908 einen Lehrling mit guter Schulbildung unt. günstigen Beding. Angeb. unter **B. E. 7108** an **Rud. Mosse, Halle.** [652

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht zu Ostern [492
einen Lehrling
mit gut. Schulbild. unt. günst. Beding. Off. u. E. 2354 an die Exp.

Lehrling
mit guter Schulbildung wird zu Ostern für das Kontor eines Fabrik-Geschäfts gesucht gegen monatliche Vergütung. Selbstgeschr. Off. erb. u. **O. 2363** an Exp.

Kellnerlehrling
kann sofort eintreten 504
„Hotel Kaiser Wilhelm."

Schmiede-Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen (363
Knauth, Sternstr. 6.

Einen Bäckerlehrling
sucht zu Ostern Bäckermstr. Blume in Wiesau bei Löbejün. (611

Für meine Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei **mit elektr. Betrieb suche ich per Ostern einen ordentlichen Lehrling.** (623) **H. Elitzsch, Steg 9.**

Suche für mein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft einen
Laufjungen,
15—16 Jahre alt, für leichte Arbeit. Gute Behandlung wird zugesichert. **Edmund Heinz,** (593 Ernstthal, Station Laucha, S.-M.

Weibliche.

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen **1. Febr. gesucht.** Halberstädterstr. 2, p. r. (650)

Schreibmaschine und Stenographie.
In diesen Zweigen durchaus erfahrene Dame wird per sofort von großer Fabrik in Thüringer Residenzstadt **ges. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen, Referenzen und Bild erbeten u. C. 1238** an die Exped. [604

Wirtschafterin,
perfekt im Kochen, zur selbständigen Führung eines größeren Haushaltes (Mädchen u. Diener) per 1. März oder 1. April gesucht. 67] **Hans Thiem & Töwe.**

Jüngeres Stubenmädchen gesucht **Henriettenstr. 17,** I. (628

Herrsch. Wohnung
zu verm. 8 Zimmer, Wasserklosett, Garten und reichl. Zubeh. p. 1./4. 574] **Krukenbergstrasse 1.**

Herrsch. I. Etage Blumenthalstraße 2, 7 Zim., Bad u. reichl. Zub., schön. Vorgarten, Sonnenseite, in ruh. Hause, zum 1. Juli evtl. zum 1. April 1908 zu vermieten. Preis 900 Mk. Besicht. 11—1 und 3—5 Uhr. (627

Herrsch. 5—6 Zim.-Wohn. **Rich. Wagner-u. Rosenstr.-Ecke.** Näh. **Gr. Brauhausstr. 4, pt.** [325

Gr. Ulrichstraße 28.
Zu vermieten per 1. 4. 08 schöne Wohn., 5 Zim., Kammer, Küche, Badeek. u. Zub. Zu erfragen bei Frau **Eisner,** Kl. Ulrichstraße 21, Laden. [334

Herrschaftl. Wohnungen
zu 380—400 Mk. sofort oder später zu verm. **Trotharstr. 14.** [501

Mietsgesuche.

Wohnung f. kl. Familie in hess. Hause, Prs. 450 bis 510 Mk., zum 1. 4. 08. **gesucht.** Off. u. **A. 2350** an die Exped. d. Sa.-Z. erb. [453

2 Stuben, 1—2 Kam. z. 1./4. ges. Angeb. u. **R. 2365** Exp. (618

Alt. **Dame sucht** in gut. Hause 2 schöne heizbare Zimmer u. 1 eine Küche per sofort oder später. Off. u. **L. 2360** an Exp. erb. (636

Reserendar sucht per sofort für ein Jahr schön möblierte, gemütliche, sonnige, ruhige **Wohnung** (Stube u. Kammer) bei wohlsit. Leuten mit od. ohne volle Pension. Berufsvermieter ausgeschlossen. Bedingung großer Schreibtisch u. ungeniert. Offerten mit näheren Angaben (Preis 2c.) erbeten unter **B. 1236** an die Exp. d. Ztg. (635

Die hiesige **Gutsempfehlung sucht** für wöchentlich einmalige Sitzung
Zimmer mit Vorzimmer.
Angebote mit Preis unter **N. 2362** an die Exped. d. Bl. 610

Geldverkehr.

40–60,000 Mark
Hypothekengelder an erster Stelle sind durch uns sofort auszuleihen.
Schweinsberg & Schröder, Bankgeschäft, Halle a/S.

Mk. 40000 zur 1. Stelle auf hiesiges, vor ca. 15 Jahren erbautes Geschäftshaus in guter Lage von pünktlichen Zinszahler p. 1. April ev. gesucht. Wertiare Mk. 72000. Off. u. **B. P. 7119** an Rud. Mosse, Halle erbeten. [644

35—40,000 Mk.
auf Eckhaus zur 1. Stelle p. April gesucht. Wert 80,000 Mk. Gefl. Off. u. **J. 984** an die Exp. d. Bl. dir. erb.

20000 Mark
suche auf feine 1. Hypothek p. April oder Juli. Wert 60000 Mk. u. erb. gefl. direkte Off. unt. **H. 983** an die Expedition d. Ztg. [405

Ausgeckt. Forderungen
zu vrk. **Neue, L. Wuchererstr. 54, III.**

Grundstücke.

Burg b. M.
Haus i. ff. Lage, als Warenhaus oder größeres Manufakturwaren-Geschäft geeignet, zu verk. Off. u. **B. D. 25** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** (616

Geschäftsh.-Verkauf. In Cönnern a./S. ist ein größ. Geschäftsh. in vorz. Lage, worin seit lang. J. ein Manufakturwarengesch. geführt wird, u. günst. Beding. zu verk. Geringe Anz. Da genüg. Räume vorh. sind, eignet sich das Grundst. z. jedem anderen Gesch., ev. Verm. auf läng. Zeit. Off. u. D. 1252 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. 629

Grundstücksverpachtung.
Das Grundstück Trotharstraße 22, ca. 650 qm groß, an zwei Straßen gelegen, mit Wohnhaus, Stallgebäuden, Lagerschuppen, Werkstättengebäude und großem Hofraum mit Ausfahrt, alles in gutem Zustande befindlich, ist sofort im ganzen; event. auch geteilt zu verpachten. **A. F. Malchow, Leopoldshall-Staßfurt.** (580

Die Bureaus
des früheren **Julius Beckerschen** Bankgeschäftes, Martinsberg 9, sind vom 1. April ab zu vermieten. Näheres **ebendaselbst.**

Laden 662
mit gr. Ladenst. für 700 M. sofort **zu verm.** Reflekt. wollen sich schriftl. wenden an Frau Rechtsin **von Jena,** Rathausstr. 15, I. Et.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres (533 **Kögel, Geiststraße 26.**

Herrenstraße 11
Schmiedewerkstatt und Lagerraum zu vermieten. 659] **Wetzel,** Schillerstr. 46.

Wohnhaus
zum Alleinbewohnen, 6 Zim. u. Zub., Preis 650 M., 1. 4. 08 zu **verm.** Besicht. 2—4 Uhr. Näh. **Fleischerstr. 17, p.** [648

Augustastr. 7 I. Etage 1. 4. 08 zu verm. Preis 640. [586

Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
aller Arten
in
ganz neuen, aparten Mustern
zu billigsten Preisen.
Juwelier Tittel,
Schmeerstr. Nr. 12.
5% in Rabattsparmarken.
Nur gediegene, erprobte Fabrikate.

Bernburg in Anhalt.
Erstklassige Kohlenhandlung en gros & en detail, bestrenommiert, über 30 Jahre im Besitz, bedeutende Privat-, Staats- und Behörden-Kundschaft, wegen Zurruhesetzung des Besitzers (78 J.) und rentablem
Hausgrundstück
bei einer Anzahlung von 10,000 bis 15,000 M., mit kompletten Inventar, Fuhrwerken 2c. **zu verk.**
Fr Bunge, Bernburg. [497

Ein in Niederwünsch gelegenes
Wohnhaus
mit Obst- und Gemüsegarten, Stallung und Wagenschuppen, passend für Geschäftsleute, oder auch einzeln, an ordentliche Leute zu vermieten oder zu verpachten. Auch ist daselbst ein gutes, frommes 8—9 Jahre altes Pferd (brauner Russe) zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Richard Weber, Niederwünsch Nr. 1.

Milchgeschäft,
900—1000 Liter täglicher Umsatz, in feiner Residenzstadt Mitteldeutschlands, mit totem und lebendem Inventar sofort **zu verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **E. 1281** an die Exped. dieser Ztg. [613

Flottes Kolonialwaren-Geschäft,
ev. mit etwas Restaurationsstube nebenbei, per sof. oder später **zu kaufen** oder **pachten gesucht.** Lage, Umsatz, Größe sowie Preisangabe u. **888** postl. Dessau. [579

Verkäufe.

400 lfd. m. Lattenstaket,
2 m hoch, auch im einzelnen, preiswert zu verkaufen [585
Thüringerstr. 31 (Schrebergart.).

Eine Rappstute,
ca. 168 cm hoch, ein- und zweispännig gefahren, flotter Gänger, auch sicher im Fliegen, steht zum Verkauf. **Dessau, Stadigut.** (608

Vermischtes.

Gutsbesitzers-Tochter, (603 28 J., mit Vermögen, sehr häusl. u. wirtschaftlich erzogen, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn zwecks späterer Heirat. Anonym zwecklos. Offerten unt. **K. 2359** an die Exped d. Ztg.

Feinste Limburger Käse Pfd. 40 Pfg.
Schweizerkäse Pfd. 80 Pfg.
Reines Schweine-Schmalz Pfd. 50 Pfg.
Gute Molkerei-Butter Stück 62 Pfg.
F. H. Krause, 267
Gr. Ulrichstr. 44
Leipzigerstr. 16
Alter Markt 18
Gr. Steinstr. 39
Thomasiusstr. 40
Steinweg 17
Berna-Str. 16
Burgstraße 7
Reilstraße 111
Landsb. Str. 3

Fernruf 2863. **J. L. Heise** Engros u. en detail.
Zigarren-, Zigaretten- u. Tabak-Spezialhdlg., Halle a. S., Bernburgerstr. 15.
Empfehle als besond. hochf. Marken meine
La Eminente Sumatra Felix 100 St. = 5 Mk. | **Diploma** Sumatra Felix-Brasil 100 St. = 6 Mk.
leicht, mild, **David Baird** hochf. Qual., 100 Stück = 8 Mk.
Aufträge v. 20 Mk. franko. Per Kasse 3% Skonto.

Morgen Ziehung Hannoversche Lotterie.
Hauptgew. M. 45000 bar.
Los M. 3.— Porto u. Liste nach auswärts 30 Pf. (640
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Versand-Kartons i. all. Größen **Hutschachteln, Lager-Kartons, Georg Hild,** Gr. Steinstr. 27/28.

Strümpfe in jeder Stärke
werden gut angestrickt bei 121
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Junge Mädchen
werden zur Ausbildung im Haushalt aufgenommen.
Frau Starke, Neue Promenade 5.

Anzüge ändert, repar., bügelt, stopft künstl. **Rauchhaus,** Georgstr. 2, II.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung!
Die glückliche Geburt einer gesunden **Tochter** beehren sich anzuzeigen
Telegrapheninspektor Jäkel und Frau. 597

Am 5. d. Mts. verschied unerwartet unser Vereinsmitglied, der Königliche Eisenbahn-Betriebssekretär
Herr **Friedrich Sesemann.**
Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Halle a. S., den 6. Januar 1908.
Verein der mittleren Staatseisenbahnbeamten des Verwaltungsdienstes.

Statt besonderer Meldung.
Heute nachmittag 3½ Uhr verschied in Folge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verw.
Johanne Kirchhoff
geb. **Höpel**
im Alter von 86 Jahren. [657
Wir bitten um stille Teilnahme.
Halle a. S., den 5. Januar 1908.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Julius Kirchhoff.
Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittag 3¾ Uhr** von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen **sagen hierdurch unseren aufrichtigen, tiefgefühlten Dank.**
Halle a. S., den 7. Januar 1908.
Friedrich Noll
Frieda Noll
Hans Noll. (645

Gestern Abend entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder,
Prof. Dr. Frhr. F. J. von Mering,
Geheimer Medizinalrat und Direktor der medizinischen Universitätsklinik
im fast vollendeten 59sten Lebensjahre.

Maria von Mering geb. Fuxius
Marta Theusner geb. von Mering
Dr. von Mering, Regierungsreferendar
Frida von Jeinsen geb. von Mering
Otto von Mering, stud. jur.
Frida von Mering
Dr. Felix Theusner, Prokurist der Deutschen Bank
Adolf von Jeinsen, Leutnant im 2. Hannoverschen Dragoner-Regiment Nr. 16
und zwei Enkelkinder.

Halle, Berlin, Posen, Lüneburg, Aachen, den 6. Januar 1908.

Im Anschluss an die Trauerfeier am Mittwoch, den 8. Januar, nachmittags 12½ Uhr im Trauerhause Friedrichstrasse 45, findet die Ueberführung nach Eisenach zur Einäscherung statt, die auf Donnerstag vormittag 11 Uhr angesetzt ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080107048/fragment/page=0002